

sein dürfte. — Eingestreut finden sich im Buch verschiedene Textübersetzungen, deren Anordnung nicht einsichtig und deren Aufspaltung (s. vor allem 47 f mit Fortsetzung auf S. 94!) unschön wirkt.

Glazik

Zweites Vatikanisches Konzil. Konstitution über die Kirche. Lateinisch und Deutsch. Mit einer Einleitung von Joseph Ratzinger. Verlag Aschendorff/Münster 1965; 196 S., kartoniert DM 9,—.

In der Einleitung zur Aschendorffschen Ausgabe der Konzilskonstitution über die Kirche legt Joseph RATZINGER zunächst kurz Vorgeschichte und Absicht der Konstitution dar und stellt dann die Grundgedanken der einzelnen Kapitel heraus. So wird sichtbar, wie sich in der Ekklesiologie dank neuerer Strömungen der Theologie und des kirchlichen Lebens die Akzente verlagert haben. Dabei zeigen sich auch neue Perspektiven für die Mission: die Vorläufigkeit und das Unterwegssein der Kirche läßt erkennen, wie radikal die Akkommodation zu verstehen ist; die Kollegialität der Bischöfe drückt jene lebendige Vielheit aus, die der Reichtum der wahren Einheit ist; Mission ist nicht nur Aufgabe der Hierarchie, sondern auch der Laien. Das letzte Kapitel gibt einen eschatologischen Ausblick auf die Vollendung der Kirche und auf die allumfassende kosmische Liturgie.

Münster

Ludwig Rütli

Lehmann, Arno: Die andere Kunst der anderen. Zum Phänomen der Afroasiatischen Christlichen Kunst, in: *Wiss. Z. Univ. Halle*, XV '66 G, H. 2, S. 261—283.

Vf., der durch sein Buch *Die Kunst der Jungen Kirchen* bekannt geworden ist, benutzt jede Gelegenheit, um auf die Schöpfungen einer nicht-europäischen christlichen Kunst aufmerksam zu machen. Hier tut er es mit einem Beitrag, den er einem Kollegen zum 65. Geburtstag widmet. — Die außereuropäische christliche Kunst ist für Vf. ein Beweis, daß „eine junge Kirche dem westlichen Leitbild nicht verhaftet bleiben muß, daß sie zu sich selber kommt“. Er steht ihren Schöpfungen ehrfürchtig gegenüber, auch dann, wenn manche Bildaussagen geradezu „stammelnd“ gemacht worden sind. Denn selbst in solchen Fällen wollen die Maler Zeugen sein; er bringt Belege dafür bei.

Wir freuen uns besonders, daß Prof. LEHMANN auf ein neues Buch *Afroasiatische Christliche Kunst* mit fast 300 neuen Bildern hinweisen kann. Was er uns schenken wird, verraten die Bildtafeln, die seinem hier angezeigten Artikel beigegeben sind.

Josef Glazik

Linz, Manfred: *Anwalt der Welt.* Zur Theologie der Mission. Kreuz Verlag/Stuttgart-Berlin 1964; 239 S., DM 19,80.

Vf. scheint mit seinem missionstheologischen Aufriß eigentlich etwas anderes zu unternehmen als Predigten zu analysieren, die von der Jahrhundertwende an den Missionseifer der heimatlichen Gemeinde wachzuhalten suchten. Die vorliegende Studie ist eine Dissertation, die die Evangelisch-Theologische Fakultät Hamburg im Wintersemester 1963/64 annahm. Eine Dissertation fordert üblicherweise ein gewisses Material, um das Thema in Grenzen zu halten: hier deutschsprachige Missionspredigten der letzten sechzig Jahre —